

Allgemeine Hinweise



Anbohrarmaturen

Hawle Anbohrarmaturen und Anbohrschellen für Guss-, Stahl- und AZ-Rohre sind mit dem Hawle-Bügel-System ausgestattet. Dieses Bügel-System ermöglicht die Verwendung von Anbohrarmaturen/Anbohrschellen für Rohrdurchmesser DN 65 bis DN 500 in gleicher Ausführung. Die Anpassung an das entsprechende Rohr erfolgt über den Haltebügel sowie die mit diesem Bügel mitgelieferte Satteldichtung. Durch dieses Bügel-System entstehen erhebliche Einsparungen bei der Lagerung.

Falls der Rohraußendurchmesser nicht bekannt ist, so kann ein spezieller Universal-Haltebügel, der bauseits angepasst wird, verwendet werden.

Für AZ-Rohre sind zum Schutz des Rohres gemäß DIN 3543-2 Haltebügel mit einer Breite von 75 - 90 mm (je nach Anbohrdurchmesser) einzusetzen. Hawle-Bügel für AZ-Rohre haben deshalb generell eine Breite von 90 mm über alle Nennweiten.

Für Kunststoffrohre (PE- und PVC-Rohre) sind Anbohrarmaturen und Schellen mit dem HAKU-System zu verwenden. Beim HAKU-System handelt es sich um zwei metallische Halbschalen mit Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung, die durch vier Schrauben miteinander verbunden werden. HAKU-Halbschalen werden von uns auf den Rohraußendurchmesser des Kunststoffrohres kalibriert. Eine unzulässige Verformung des Rohres wird bei der Verbindung der Halbschalen durch die metallischen Anschläge verhindert. Die Abdichtung zum Rohr erfolgt über eingelegte Dichtungen in der Ober- und Unterschale.

Die Halbschalen sind abhängig vom Rohraußendurchmesser mit dem jeweils in der Bedienungsanleitung angegebenen Drehmoment auf Anschlag zu montieren.

Neben den zahlreichen Anbohrschellen ohne Absperrung stehen im Wesentlichen vier verschiedene Anbohrarmaturen-Systeme mit möglicher Absperrung zur Verfügung.

Ausführungsvarianten



Anbohrarmaturen Hawlinger®

Anbohrarmaturen vom Typ Hawlinger® bestehen aus dem Anschlusskörper für das jeweilige Hauptrohr (z.B. Universal-Bügel-System für Guss-, Stahl- und AZ-Rohre, bzw. HAKU-System für PE-, PVC-Rohre), dem Absperrmechanismus, bestehend aus einer Steckscheibe aus hartgewaltem, nichtrostendem Stahl und dem Hawlinger-Oberteil mit den drei Hauptvarianten:

- ein oberer Abgang („A“)
- ein oberer Abgang und ein Abgang 90° zur Rohrriechung („U“)
- ein oberer Abgang und ein Abgang in Rohrriechung („S“)

Die Abgänge sind wahlweise als ZAK®-Muffen bzw. mit Innengewinde ausgeführt.

ZAK 34 - entspricht der Dimension 1“

ZAK 46 - entspricht der Dimension 1 ½“

ZAK 69 - entspricht der Dimension 2“

Weitere Informationen zum ZAK®-System finden Sie im Vorwort der Preisliste.

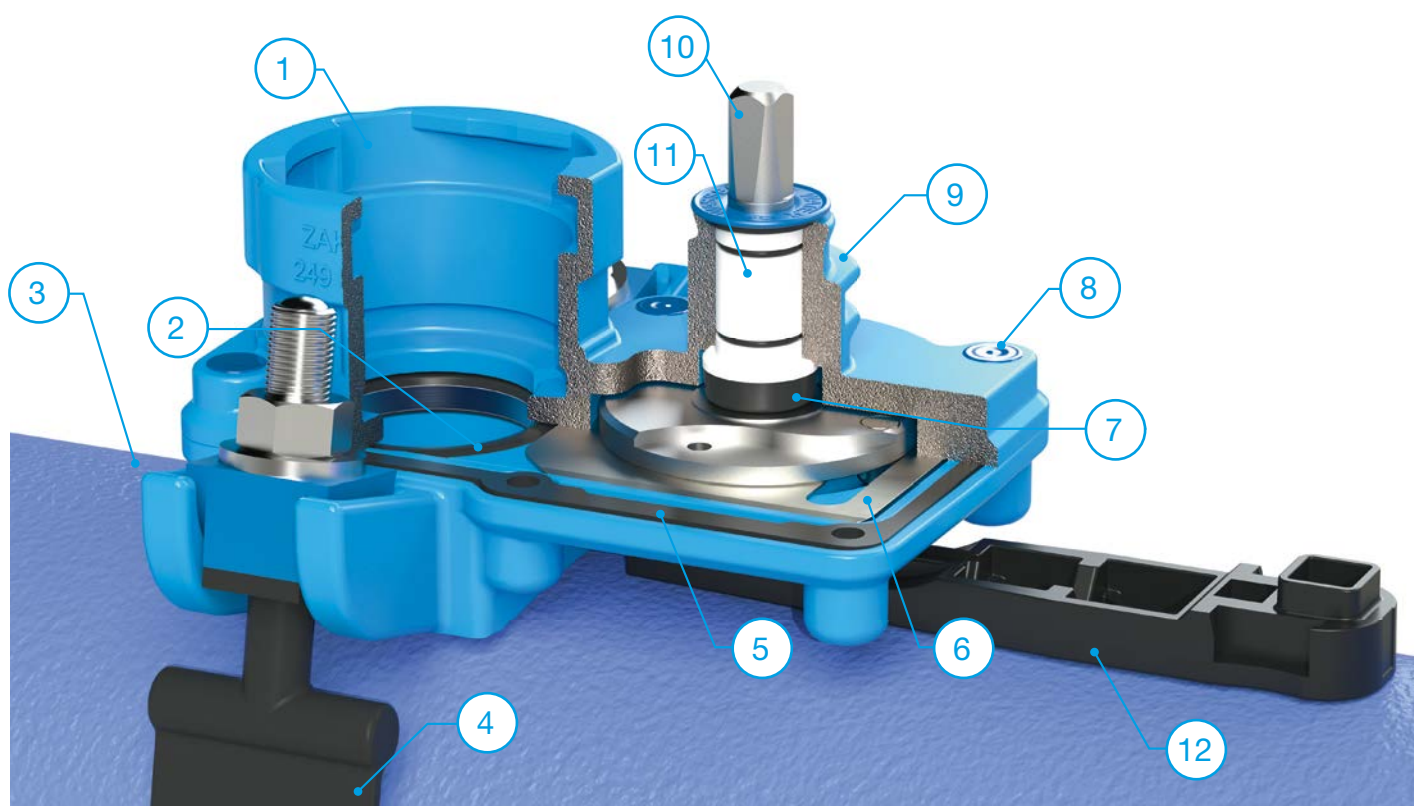


Abbildung: Universal-Hawlinger 2" für Guss-, Stahl- und AZ-Rohre mit vertikaler ZAK® 69-Muffe

Nr.	Bauteil
1.	Gehäuse: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
2.	O-Ring
3.	Guss-, Stahl- oder AZ-Rohr
4.	Bügel: voll vulkanisiert oder nichtrostender Stahl, mit Satteldichtung
5.	gekammerte Flachdichtung
6.	Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl
7.	Rückdichtung

Nr.	Bauteil
8.	Innensechskantschraube versenkt und mit Vergussmasse verschlossen
9.	Rundgewinde zur Aufnahme der Gussglocke der Hawle-Einbaugarnitur
10.	Spindel mit Vierkant 12,3 mm und Steckscheibenantrieb aus nichtrostendem Stahl, Spindelbohrung auf Wunsch
11.	Büchse aus POM
12.	UNI-Keilschlüssel für Hawlinger®

Technische Merkmale Hawliger®

- Öffnen und Schließen des vollkommen freien Durchgangs erfolgt durch eine Halbumdrehung der Spindel
- zuverlässige Absperrfunktion durch die kulissengetriebene Steckscheibe mit festen Anschlägen
- leichte und schnelle Montage durch flexiblen Bügel oder Halbschalen-System
- stiftlose Befestigung der Einbaugarnitur durch Rundgewinde
- viele Anschluss- und Abgangsvarianten
- lange Lebensdauer durch Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung und robuste Steckscheiben-Technik
- Spindel-O-Ringe allseitig in nichtrostendem Material gelagert
- Rückdichtung zur Entlastung der doppelten Spindelabdichtung
- korrosionsgeschützte Gehäuse-Schraubverbindung
- Schließvorgang: rechtsdrehend, 180° Umdrehung

Selbsttätige Entleerung

Alle Anbohrarmaturen vom Typ Hawliger® können bei Verwendung im Trinkwasserbereich mit zusätzlicher Entleerung bestellt werden (Typ „E“). Dies ist notwendig, wenn nach dem Schließen der Armatur eine Entleerung des abgesperrten Rohrabschnittes erfolgen soll (z.B. Armatur unterhalb von Be- und Entlüftungsventilen, Ferienhäuser etc.). Bitte beachten Sie, dass im Bereich der Entleerungsbohrung eine ausreichend dimensionierte Sickerpackung eingebaut wird.

Fräuserschelle

Für Kunststoffrohre (PE/PVC) gibt es Fräuserschellen, die im Vergleich zum Hawliger®-System den erforderlichen Fräser/Stanzer bereits integriert haben, sogenannte Selbstanbohrer.

Hawle-Fräuserschellen für PE-/PVC-Rohre sind mit integriertem Anbohrwerkzeug (Fräser/Stanzer) und Betriebsabsperrung ausgestattet. Ein zusätzliches Anbohrgerät ist deshalb nicht erforderlich.

Die Hawle-Fräuserschelle zeichnet sich durch den robusten O-Ring-Absperrmechanismus und den zweistufigen Vorschubmechanismus (Zustellen bis zum Fräsen mit großem Vorschub, Fräsen mit geringem Vorschub) aus.

Die Anbohrung und Inbetriebnahme der Hausanschlussleitung kann unmittelbar bei Wasserbedarf (nachträgliches Anbohren) erfolgen, stehendes Wasser wird somit vermieden.

Ausführungsvarianten



HAKU-Fräuserschelle mit horizontaler ZAK®-Muffe (Best.-Nr. 313-00)



HAKU-Fräuserschelle mit horizontalem PE-Abgang (Best.-Nr. 313-03)



HAKU-Fräuserschelle (mit Stanzer) für PE-Rohre mit horizontalem PE-Abgang (Best.-Nr. 313-04)



Aufschweiß-Fräuserschelle (mit Stanzer) mit horizontalem PE-Abgang (Best.-Nr. 313-05)

Schieberschelle

Hawle-Schieberschellen sind eine Kombination aus Anbohrschelle und Hausanschlussschieber. Diese können mit Haltebügel und Satteldichtung seitlich an Guss-, Stahl- und AZ-Rohren in den Nennweiten von DN 65 - DN 500 montiert werden. Durch die integrierte Absperrung ermöglicht die Schieberschelle eine einfache, problemlose Anbohrung der Hauptleitung im Betriebszustand.

Technische Merkmale

- Schieber und Schelle in einem Stück erspart eine Verbindung
- keine Rohrdeckungsverluste durch seitliche Anbohrung

Schieberschelle für Trinkwasser



Schieberschelle für Abwasser



Anbohrschellen/Anbohrbrücken mit Hilfsabsperrung

Anbohrschellen mit Hilfsabsperrung werden überall dort eingesetzt, wo eine Leitung vorübergehend z.B. nach dem Anbohren abgesperrt werden muss, aber keine dauerhafte Absperrarmatur notwendig ist.

Die Absperrung erfolgt jeweils mit einer Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl. Nach dem Ziehen der Steckscheibe wird die Steckscheiben-Aufnahme durch Montage eines Dichtdeckels abgedichtet.

